

Der Stand der Bewegungen in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie.

Realloohnerhöhungen nur individuell

Der volle Teuerungsausgleich ist das mindeste, das die Arbeitnehmer erwarten dürfen. Trotz dem Aufwärtstrend der schweizerischen Wirtschaft haben jedoch die Arbeitgeber auch in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie - soweit die Verhandlungen bereits abgeschlossen sind - für generelle Lohnerhöhungen wenig Musikgehör. Der nachfolgende Überblick von Zentralsekretär Ernst Beiner zeigt, dass individuelle Anpassungen als Leistungsansporn da und dort möglich sind.

Schokoladeindustrie: voller Teuerungsausgleich

Gemäss den gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen kommen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schokoladeindustrie per 1. Januar 1986 in den Genuss des vollen Teuerungsausgleichs von 3,3 Lohnprozenten. Nach vierjähriger Laufzeit kann im nächsten Jahr der Gesamtarbeitsvertrag revidiert werden. Die zuständigen VHTL-Gruppen und -Sektionen sind schon heute aufgerufen, frühzeitig Versammlungen durchzuführen und sich gut auf die GAV-Revision vorzubereiten.

Voller Teuerungsausgleich und GAV-Revision beim Milchverband Winterthur

Den Arbeitnehmern des Milchverbandes Winterthur mit den angeschlossenen Molkereien (Zürich, Winterthur, Chur und Glarus) wird auf den Vertrags- und Effektivlöhnen der volle Teuerungsausgleich von 3% ausgerichtet. Für individuelle, leistungsbezogene Realloohnerhöhungen wurden 0,5% der Lohnsumme zur Verfügung gestellt. Die Arbeitszeit wird um eine weitere Stunde auf 43 bzw. 44 Stunden verkürzt. Im GAV werden einige redaktionelle Verbesserungen vorgenommen.

Obstverband mit vollem Teuerungsausgleich

Die mit dem Schweizerischen Obstverband geführten Verhandlungen über unsere eingereichten Begehren führten zum Ausgleich der Teuerung, Realloohnerhöhungen und verbesserten Ferienregelungen. Der volle Teuerungsausgleich von 2,7% (Indexstand Oktober 1984-September 1985) wird auf den Effektivlöhnen per 1.1.1986 gewährt.

Es werden freiwillige, leistungsbezogene Realloohnerhöhungen vorgenommen. Zudem wird auf Anfang 1986 eine Anpassung der Tariflöhne durchgeführt. Anspruch auf 5 Wochen Ferien haben jetzt Arbeitnehmer ab dem 25. Dienstjahr oder 50. Altersjahr.

Bald Vertragsbeitrag?

Der Schweizerische Obstverband ist bereit, die Einführung des Vertrags- und Berufsbeitrages anhand von Unterlagen der VHTL zu prüfen. Die Mitgliederentwicklung innerhalb der Mostereibranche ist nach wie vor ungenügend. Für eine optimale Vertretung der Interessen der VHTL-Mitglieder bedarf es unbedingt einer starken Mitgliedschaft. Die Kollegen in der Mostereibranche sind aufgerufen, die Werbung neuer Mitglieder an die Hand zu nehmen, bevor es zu spät ist.

Stand weiterer Verhandlungen

Das Verhandlungsergebnis mit der Pomdor AG liegt vor, es ist jedoch durch deren Verwaltungsrat noch nicht sanktioniert worden. Mit dem Verband Schweizerischer Brauereien (VSB) haben wegen der GAV-Revision bereits zwei Sitzungen stattgefunden, und die dritte ist auf den 13. Dezember angesagt. Bis jetzt konnte keine gemeinsame Lösung gefunden werden. Über die Ergebnisse der Verhandlungen mit der Pomdor AG und dem VSB wird später berichtet.

Ernst Beiner.

VHTL-Zeitung, 4.12.1985.

Personen > Beiner Ernst. Lohnerhoehungen. VHTL-Zeitung, 1985-12-04